

„Schwarz und Weiß ist keine Farbe“ – Narrative + Mikro-Lesung. Für Menschen, die sich mit Rassismus auseinandersetzen (müssen)

Die Grundidee des Treffens ist das Teilen von Gedanken, Gefühlen und Narrativen. Jedes Wort, jeder Satz, jede Satzmelodie, jede Aussage kann einen Trigger setzen. Da wir einen Raum der Offenheit miteinander wünschen, ohne Rassismen zu gestatten, ist uns wichtig, vorab diese Trigger Warnung zu formulieren. *Schwarz und Weiß ist keine Farbe* - Herrenmenschendenken – wer das intellektuell begutachtet und für eine punktuelle und vergangene Denkweise hält, muss nicht mit einer Unter- also Nicht-Menschen Zuweisung leben. Das Denken ist die Grundlage der Entscheidungen, egal ob wir im Schwerpunkt mit dem Bauch oder Rückgrat oder Hirn denken. Dort bilden sich Absichten ab. Unsere Absicht ist, im miteinander wieder reale Menschen zu erkennen. Wissend, dass es in der Jetzt – Zeit sehr um juristische und politische Entwicklung also strukturelle Kategorien geht. Doch macht es Sinn, dies jenseits der realen Vielfalt von Menschen zu denken? *Schwarz und Weiß ist keine Farbe* - Kapitalistischer Rechtsstaat - Wenn wir aufhören die Absicht zu haben, einander zu fragen, wie + wer wir sind, wie wir miteinander klarkommen können, weil es Zeit kostet, weil es Kraft und Energie braucht, weil es die Entscheidung für die real existierenden Menschen schaffen könnte, wo sind wir dann ...? *Schwarz und Weiß ist keine Farbe* – Wir, die wir einladen, denken auch intellektuell und fühlen bis in unsere Körperzellen, dass es schwierig ist die Reproduktion eines jahrhundertelangen Prozesses, Trainings rassistischen Denkens und Handelns zu stoppen. Das N-Wort zu lassen ist einfach. Das ist klar und sicher. Doch geht es darum, Sicherheit zu bekommen. Sicherheit, wie wir miteinander umgehen oder umgehen können? Wie eine Dekonstruktion des Rassismus alle mitnehmen kann und nicht nur einen neuen Pendelschlag aus einer anderen Richtung auslöst? Doch vielleicht muss erst dieser strukturellen und systematischen Macht + Würde-Ungleichheit eine strukturelle und systematische Macht- + Würde-Ungleichheit gegenübergestellt werden? Vielleicht ist es die Lehr- und Lernzeit, um Spiegelneuronen zu befeuern? *Schwarz und Weiß ist keine Farbe* - Schon im Vorfeld haben wir gemerkt, es sind mehr Fragen offen, als sich lichten ... Wir laden ein BIPOC und auch Weiße. Unsere Idee: Nur gemeinsam lassen sich Fragen beantworten. Dazu müssen Menschen Geschichten erzählen + verarbeiten. Die eigenen Geschichten, die Geschichten anderen Menschen, die gemeinsamen Geschichten. *Nur eine weiße Perspektive?*

Veranstalter: *LuCa Heidelberg e.V., Sarah Petzoldt, Anna Thesing. Zoom-Treffen am 7.4.21, 18:30 bis 20:00 Uhr. Wir laden ein, BIPOC-Menschen und weiße Menschen. Wir verbinden Mikro-Lesungen (einzelne Sätze) aus verschiedenen Büchern und Lebensgeschichten Rassismus-Erfahrener Menschen, die wir als Gäste einladen mit den Erfahrungen und Fragen der Eingeladenen Teilnehmer*innen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter NoRacism@luca-heidelberg.de bis zum 4.4.21. Sie erhalten darüber die Daten, um teilnehmen zu können.*

